Völlig ausgerastet

Polo-Fahrer versucht immer wieder BMW zu rammen

Donnerstag 16. September 2021 - **Mühlenberg** / **Hannover (wbn). Völlig ausgerastet! Der rabiate Polo-Fahrer sprach kein Deutsch, ebenso wie sein Beifahrer und versuchte immer wieder grundlos den Fahrer eines 3er-BMW zu rammen.**

Gleichzeitig betätigte er permanent die Lichthupe. Als der BMW an einer Ampel stoppen musste, schlug der aggressive Polo-Fahrer schimpfend auf die Motorhaube und trat gegen die Fahrertür. Die Polizei bittet nunmehr um Hinweise auf den wüsten Chaoten am Polosteuer.

Fortsetzung von Seite 1 Nachfolgend der Polizeibericht aus Hannover: „Bereits am Dienstagabend, 07.09.2021, sind zwei Pkw-Fahrer auf der Bornumer Straße im hannoverschen Stadtteil Mühlenberg aneinandergeraten. Gegen 21:00 Uhr nötigte ein unbekannter VW-Polo-Fahrer einen 25-Jährigen mit seinem BMW zum Ausweichen und bedrängte ihn unter Einsatz seines Pkw mehrfach. Schließlich schlug und trat er gegen den BMW, als dieser an einer roten Ampel stand. Die Polizei sucht nun Zeugen des Vorfalls.

Nach aktuellen Erkenntnissen des Polizeikommissariats Ricklingen befuhren am besagten Abend gegen 21:00 Uhr beide Pkw die Bornumer Straße aus Richtung Deisterkreisel kommend in Richtung der Bundesstraße (B) 217. Nach der Kreuzung Nenndorfer Chaussee / Im Dorfe wechselte der VW Polo auf Höhe des 3er BMW eines 25-Jährigen auf dessen Spur, sodass der BMW-Fahrer nach rechts ausweichen musste.

Im weiteren Verlauf fuhr der hinter dem BMW fahrende VW Polo sehr dicht auf und betätigte permanent die Lichthupe. Der unbekannte VW-Fahrer fuhr anschließend leicht versetzt links zum BMW und versuchte, diesen zu rammen. Ein Zusammenstoß verhinderte der 25-jährige BMW-Fahrer durch starkes Beschleunigen. Als er an der Kreuzung Beckstraße erneut an einer roten Ampel anhielt, stiegen zwei Männer aus dem hinter ihm stehenden VW aus und kamen auf ihn zu.

Der aggressive Fahrer schlug unter anderem auf die Motorhaube des BMW und trat gegen die Fahrzeugfront und die Fahrertür. Sein Begleiter stand lediglich daneben. Der angegriffene BMW-Fahrer behielt die Nerven und ließ sich nicht provozieren, sodass die Männer von dem Fahrzeug abließen. Sie begaben sich wieder in ihren VW und entfernten sich mit eingeschaltetem Fernlicht rückwärts vom Tatort weg. Am BMW entstand ein Sachschaden von etwa 1000 Euro.

Das Polizeikommissariat Ricklingen führt die Ermittlungen gegen den unbekannten Fahrer des VW wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Verdachts des versuchten gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Nötigung sowie Sachbeschädigung. Die Polizei sucht nun nach (weiteren) Zeugen des geschilderten Vorfalls.

Bei dem silbernen VW Polo soll es sich um ein älteres Modell handeln. Nach Zeugenangaben soll der beschuldigte VW-Fahrer etwa 40 bis 45 Jahre alt und etwa 1,85 Meter groß sein. Der Mann mit dünner Statur hat sehr kurze dunkle Haare, einen dunklen Teint und sprach kein Deutsch. Der sich passiv verhaltende Beifahrer wurde auf etwa 25 Jahre geschätzt. Mit einer Größe von etwa 1,75 Meter soll auch er eine dünne Statur haben. Zur Tatzeit trug er einen Vollbart und rotbraunes Haar. Auch er redete nicht in deutscher Sprache.

Zeugenhinweise werden beim Polizeikommissariat Ricklingen unter der Telefonnummer 0511 109-3015 erbeten.“